

A. Allgemeine Informationen

Unser Bestreben ist es, Ihnen das Wohnen und Leben im Hause so angenehm wie möglich zu gestalten, wobei wir Sie in die Tages- und Lebensgestaltung aktiv mit einbeziehen möchten. Auf eine Hausordnung wollen wir gerne verzichten, doch seien folgende Hinweise gedacht, um ein angenehmes Miteinander aller in diesem Hause lebenden und arbeitenden Menschen gewährleisten zu können:

- Lärmvermeidung - Bitte vermeiden Sie nach Möglichkeit unnötigen Lärm, der insbesondere auf demenziell erkrankte Mitbewohner beängstigend wirkt und ihre Desorientierung steigert.
- Gegenseitiger Umgang mit Respekt und Wertschätzung - Wir wollen uns gegenseitig, unabhängig von unseren Beschränkungen, unserem Geschlecht und unserer Nationalität mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Dort, wo es möglich ist, freuen sich Bewohner in der Regel, wenn sie gelegentlich auch Hilfe und Unterstützung von ihren Mitbewohnern erhalten. Insbesondere geistig desorientierten Bewohnern bitten wir Sie, verständnisvoll und unterstützend zu begegnen.

Im Folgenden möchten wir Ihnen noch einige Informationen zu folgenden Themen geben:

1. Recht am Wohnraum - Ihr Haus- und Wohnungstürschlüssel
2. Besuche
3. Nutzung der Gemeinschaftsräume im Haus
4. Haustiere
5. Blumenpflege
6. Einkaufsmöglichkeiten im Hause
7. Wertfächer
8. Entsorgung
9. Nachlassregelung
10. Ausleihmöglichkeiten

Erstellt:	W. Steffens / B. Nolden	August 2004
Geprüft:	W. Steffens	03.09.2004
Freigegeben:	Dr. Herzberg	12.09.2004
Bl/4/610.2/09.2004	Rev.: 2	Seite 2 von 17

1. **Recht am Wohnraum - Ihr Haus- und Wohnungstürschlüssel**

Das Nutzungsrecht an Ihrem Zimmer liegt ausschließlich bei Ihnen. In einem Doppelzimmer teilen Sie es sich mit Ihrem Mitbewohner.

Auf Wunsch erhalten Sie gegen Zahlung einer Kaution (siehe Preisliste im Anhang) einen Zimmer- sowie einen Haustürschlüssel. Selbstverständlich können Sie zu jeder Zeit das Haus verlassen und zurückkehren, wann Sie es möchten. Sagen Sie nur unseren Mitarbeitern im Wohnbereich kurz bescheid, damit sich die Küche auf Ihre Abwesenheit einstellen kann und wir uns keine Sorgen um Sie machen müssen.

2. **Besuche**

Wir begrüßen es sehr, wenn Sie Besuch von Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten erhalten.

Zur Unterstützung der Besuche verzichten wir in unserem Haus auf „Öffnungszeiten“. Allerdings verschließen wir aus Sicherheitsgründen zwischen 20.00 Uhr und 06:30 Uhr die Haustür. Während dieser Zeit kann Ihr Besuch jedoch jederzeit klingeln und wird dann vom Nachtdienst herein- bzw. herausgelassen. Wenn Sie das Haus zu diesen Zeiten verlassen möchten und keinen Haustürschlüssel haben, rufen Sie bitte telefonisch kurz die 9 an. Die Nachtwache öffnet Ihnen dann die Tür.

Wenn Sie möchten, können Sie Ihre Besucher zu Kaffee und Kuchen in die Cafeteria einladen oder ihnen dort nach Vorbestellung eine warme Mahlzeit anbieten. Die jeweiligen Preise können sie den dort ausliegenden Preislisten oder dem Anhang dieser Bewohnerinformation entnehmen. Unser Garten lädt sie auch gerne zu einem Spaziergang ein. Sollte Ihr Besuch einmal bei uns übernachten wollen, so ist auch dies kein Problem: Gegen gesonderte Berechnung (siehe Preisliste im Anhang) halten wir nach Absprache im Haus ein Gästezimmer bereit. Wir freuen uns auf Ihre Besucher!

Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Lindenplatz (Parkscheinautomat) sowie in den Parkhäusern in der Annastraße, Jesuitenstraße, Mostardsgasse und im Seilgraben.

Erstellt:	W. Steffens / B. Nolden	August 2004
Geprüft:	W. Steffens	03.09.2004
Freigegeben:	Dr. Herzberg	12.09.2004
Bl/4/610.2/09.2004	Rev.: 2	Seite 3 von 17

Unser Haus erreichen Sie auch mit den Buslinien 4 (bis Paulusstraße) sowie mit den Linien 15, 22, 23, 24, 25, 35, 45, 55, 65 (bis Karlsgraben).

3. Nutzung der Gemeinschaftsräume im Haus

In unserem Haus stehen Ihnen sämtliche Gemeinschaftsräume zur unentgeltlichen Mitbenutzung zur Verfügung. Hierzu gehören unter anderem:

- Cafeteria und Terrassen (Haus G, Erdgeschoss, Nähe Haupteingang)
- Gärten (zu erreichen durch Haus G + Haus C)
- Veranstaltungssaal/Aula (zu erreichen durch Haus C)
- Kapelle (Haus A, 1. OG)
- Tagesräume (in den Wohnbereichen)
- Begegnungsraum (Haus G, EG)

Wir laden Sie herzlich ein, Ihr Zimmer öfter zu verlassen, um an der einen oder anderen Veranstaltung in der Gemeinschaft teilzunehmen. Vor allem empfehlen wir Ihnen, Ihre Mahlzeiten nach Möglichkeit in der Cafeteria bzw. im Speiseraum einzunehmen; Essen und Trinken in der Gemeinschaft macht nicht nur Freude, es regt auch zu gegenseitigem Austausch an und dient der Förderung von guten Bekanntschaften.

Über die jeweiligen Veranstaltungstermine werden Sie durch Aushänge im Haus sowie durch unsere Hauszeitung, das „Lindenblatt“, informiert. Sollten Sie einen Gemeinschaftsraum für private Feierlichkeiten nutzen wollen, bitten wir Sie, diesbezüglich die Leitung Ihres Wohnbereichs anzusprechen. Preise für die Durchführung von Privatfeiern können Sie der Preisliste im Anhang entnehmen.

4. Haustiere

Haustiere wie z.B. Hunde, Katzen, Vögel oder Fische können Sie nach Absprache mit der Hausleitung mitbringen. Wir bitten um Verständnis, dass wir zuvor einige wenige Regelungen schriftlich vereinbaren möchten. Da wir insbesondere die Versorgung der Tiere nicht übernehmen können, muß diese durch Sie, Ihre Angehörigen oder andere Personen gewährleistet sein.

Erstellt:	W. Steffens / B. Nolden	August 2004
Geprüft:	W. Steffens	03.09.2004
Freigegeben:	Dr. Herzberg	12.09.2004
Bl/4/610.2/09.2004	Rev.: 2	Seite 4 von 17

5. Blumenpflege

Ihr Zimmer können Sie selbstverständlich mit Blumen nach Ihrem eigenen Geschmack verschönern. In der Regel übernehmen Sie bitte selbst die Pflege. Bei Bedarf können wir Ihnen beim Gießen helfen. Eine weitergehende Blumenpflege (z.B. umtopfen, schneiden etc.) können wir dagegen nicht leisten.

Ein kleines Sortiment von Blumenvasen ist auf jedem Wohnbereich vorhanden. Fragen Sie dazu bitte einen Mitarbeiter Ihres Wohnbereichs.

6. Einkaufsmöglichkeiten im Hause

Sie können während der Öffnungszeiten der Cafeteria verschiedene Toiletten- und Kosmetikartikel sowie Süßwaren oder Gebäck einkaufen. Die Preise entnehmen Sie bitte der Preisliste im Anhang bzw. dem gesonderten Preisaushang in der Cafeteria.

7. Wertfächer

Zur Aufbewahrung Ihrer Wertsachen steht Ihnen in Ihrem Zimmer ein abschließbares Wertfach zur Verfügung. Der Schlüssel für dieses Wertfach wird Ihnen durch unsere Mitarbeiterin in der Verwaltung gegen Zahlung einer Kautionsauszahlung ausgehändigt. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Vermeidung unangenehmer Verdächtigungen empfehlen wir Ihnen, das Wertfach für die Verwahrung Ihrer persönlichen Wertsachen zu benutzen und den Schlüssel stets mit sich zu führen.

Sollten Sie ein Wertfach in Ihrem persönlichen Kleiderschrank (Eigentum) wünschen, können wir diesem Wunsch durch den Einbau und gegen Hinterlegung einer einmaligen Leihgebühr entsprechen. Wenden Sie sich diesbezüglich ggf. an unseren Verwaltungsmitarbeiterin.

Über weitere Aufbewahrungsmöglichkeiten Ihrer persönlichen Gegenstände und Wertsachen berät Sie gern Frau Peter in der Verwaltung.

Erstellt:	W. Steffens / B. Nolden	August 2004
Geprüft:	W. Steffens	03.09.2004
Freigegeben:	Dr. Herzberg	12.09.2004
Bl/4/610.2/09.2004	Rev.: 2	Seite 5 von 17

8. Entsorgung

In unserem Haus wird der Müll umweltgerecht getrennt. Zusammen mit der Durchführung der Zimmerreinigung wird der Müll regelmäßig von unseren Mitarbeitern aus Ihrem Zimmer abgeholt.

Die Hauswirtschaftsleitung informiert Sie gern über Abgabestellen für nicht mehr benötigte Bekleidung.

9. Nachlassregelung

Im Heimvertrag wurde die Nachlassregelung bereits angesprochen. Durch eine Vollmacht können Sie bestimmen, wem Ihre eingebrachten Sachen (wie z.B. Kleidung und Möbel) und Wertgegenstände nach dem Tode auszuhändigen sind. Die benannten Personen sind verpflichtet, die Sachen nach dem Versterben abzuholen. Etwaige Verzögerungen hierbei können dazu führen, dass wir die eingebrachten Sachen einlagern müssen, wenn das Zimmer von Ihnen nicht mehr benötigt wird. Die Kosten für die Einlagerung müssen dann die Erben tragen. Werden die eingelagerten Sachen nicht spätestens innerhalb von sechs Wochen nach Ablauf des Vertragsverhältnisses abgeholt, müssen wir die Entsorgung bzw. Verwertung auf Kosten der Erben vornehmen.

Es wäre für uns hilfreich, wenn Sie uns über etwaige Regelungen informieren würden, die Sie bereits für Ihre Bestattung getroffen haben (z.B. Abschluss einer Sterbefallversicherung, Beauftragung eines Bestattungsinstituts, Abschluss eines Grabpflegevertrags etc.).

Wir stehen bei der Abwicklung der notwendigen Formalitäten Ihrer Bestattung mit Ihren Angehörigen/Ihrem Betreuer in engem Kontakt. Auf Wunsch übernehmen wir auch die notwendigen Regelungen.

Bei Fragen in diesem Zusammenhang wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an unsere Verwaltung.

Erstellt:	W. Steffens / B. Nolden	August 2004
Geprüft:	W. Steffens	03.09.2004
Freigegeben:	Dr. Herzberg	12.09.2004
Bl/4/610.2/09.2004	Rev.: 2	Seite 6 von 17

10. Ausleihmöglichkeiten

Bewohnergerechte Spiele hält unser Sozialkultureller Dienst für Sie zur Freizeitgestaltung bereit. Bei Interesse sprechen Sie unser Pflegepersonal einfach darauf an.

Für lesefreudige Bewohner halten wir einen Bücherverleih vor. Bücher aus unserer Bibliothek können Sie über **Schwester Constantia (Tel. 172)** bzw. über den Empfang (Tel. 9) anfordern oder persönlich jeden Dienstag und Donnerstag von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Bibliothek im Haus C, 1. OG auswählen und entleihen.

Erstellt:	W. Steffens / B. Nolden	August 2004
Geprüft:	W. Steffens	03.09.2004
Freigegeben:	Dr. Herzberg	12.09.2004
BI/4/610.2/09.2004	Rev.: 2	Seite 7 von 17